



Interpellation Freudiger Patrick (SVP) und Mitunterzeichnende vom 23. Oktober 2017: Lärm und Littering rund um den Güterbahnhof Langenthal; Beantwortung¹

Sehr geehrter Herr Stadtratspräsident
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

1. Text der Interpellation:

"Lärm und Littering rund um den Güterbahnhof Langenthal

Nachdem die Firma Linea Fresca ihre Gebäulichkeiten verlassen hatte, sind am Sitzplatz neben dem Feuerwehrmagazin beim Güterbahnhof und später beim Rampenbereich zusehends unerwünschte Zustände festgestellt worden. Anwohner berichten, dass entlang der Abstellgleise Rennen gefahren würden. Personen würden gezielt die Dammstrasse mit massiv übersetzter Geschwindigkeit hoch- und wieder runterfahren. Bisweilen würde es im ganzen Quartier nach verbranntem Gummi riechen, zudem werde laute Musik abgespielt und Littering sei feststellbar. Motoren würden aufheulen und das manchmal bis in die Nacht hinein (vgl. zum Ganzen die beiliegende Dokumentation). Da das Areal des Güterbahnhofs höher gelegen ist als das Quartier, ist ein solcher Lärm auch weitherum zu hören. Anwohner, die direkt bei den Lärmverursachern reklamiert haben, sind offenbar sogar beschimpft worden. Die entsprechenden Zustände wurden der Polizei gemeldet, wobei leider keine bzw. jedenfalls keine dauerhafte Besserung erreicht werden konnte.

Die Klagen der Anwohner richten sich ausdrücklich nicht gegen bisweilen auftretende Geschwindigkeitsübertretungen, wie man sie auch sonst in Quartieren feststellt, und welche für sich genommen noch keine relevant erhöhte Gefährdung schaffen. Es geht vielmehr darum, dass der Perimeter am Güterbahnhof offenbar bewusst als Austragungsort für Rennen missbraucht wird und dass die Gebote der Ruhe und Ordnung nicht respektiert werden (Lärm/Littering).

Vor diesem Hintergrund sind folgende Fragen an den Gemeinderat angezeigt:

- 1. Sind der Stadt die Zustände rund um den Güterbahnhof (Lärm/Littering) bekannt? Ist der Stadt zudem bekannt, dass in diesem Perimeter Rennen veranstaltet werden bzw. dass dort gezielt mit massiv überhöhter Geschwindigkeit gefahren wird?*
- 2. Was macht die Stadt generell gegen die in Ziff. 1 genannten Zustände? Hat sie der Kantonspolizei im Rahmen der vertraglichen Beziehungen Hinweise oder Weisungen erteilt, im besagten Perimeter verstärkt zu intervenieren?*
- 3. Wie beurteilt der Werkhof die Situation (Reinigen des öffentlichen Platzes)?"*

Patrick Freudiger und Mitunterzeichnende

¹ Am 26. Oktober 2017 vom Gemeinderat beantragte und von der Stadtratspräsidentin 2017 am 29. Oktober 2017 bewilligte aufgeschobene Beratung.



Bilder herumliegender Abfall vom 03.09.2017 17:10 Uhr, Güterbahnhof, Dammstrasse 2

A1)



Überdachter Rampenbereich: Hier werden die Treffen der «BMW M3 und Mercedes Coupé Fraktion» bei Regen oder in der Nacht abgehalten (Die Rampenbeleuchtung gibt Licht). Den Unrat lässt man liegen.

A2)



Der Abfalleimer quillt über, das stört keinen, man wirft den Abfall halt daneben.
(Die SBB leeren den Abfalleimer sicher nicht. Das Stadtbauamt wohl auch nicht. Der steht auf dem Grundstück der SBB).



A3)



Sogar Plastikstühle werden dort entsorgt. Da sitzt sicher keiner mehr drauf, so wie das aussieht.

A4)



Ein Anziehungspunkt auch für diverse Tiere: Füchse, Marder etc. Anschliessend streunen diese Tiere dann durch die Gärten.



A5)



Sitzplatz neben dem Feuerwehrmagazin beim Güterbahnhof: Ist sauber aufgeräumt, weil die Mitarbeiter des Stadtbauamtes regelmässig den Müll wegräumen. Es riecht aber penetrant nach Urin! Hier werden fast jeden Abend Treffen abgehalten mit Motorenlärm, Musik und Gegröle.

A6)



Seit der vergangenen Woche wurde hier die «Rennstrecke» in Richtung der Abstellgleise mit Absperrband abgesperrt. Keine Ahnung wer dies veranlasst hat. Die Treffen finden aber trotzdem statt.



2. Beantwortung der Fragen:

1. *Sind der Stadt die Zustände rund um den Güterbahnhof (Lärm/Littering) bekannt? Ist der Stadt zudem bekannt, dass in diesem Perimeter Rennen veranstaltet werden bzw. dass dort gezielt mit massiv überhöhter Geschwindigkeit gefahren wird?*

Der Stadt ist die Situation betreffend Littering am Güterbahnhof bekannt. Das Thema Littering ist jedoch ein allgemeines Problem, und nicht nur auf dem Areal des Güterbahnhofes. Der Werkhof reinigt regelmässig die stadteigenen Flächen im Perimeter des Güterbahnhofes.

Bei der Kantonspolizei Bern ging im Jahr 2017 eine einzige Lärmklage ein, wonach im Güterbahnhof (Dammstrasse) Autolenker, sowohl nachts wie auch tagsüber, mit überhöhter Geschwindigkeit fahren würden. Das Amt für öffentliche Sicherheit wurde durch die Kantonspolizei Bern entsprechend informiert und ist somit im Bilde.

2. *Was macht die Stadt generell gegen die in Ziff. 1 genannten Zustände? Hat sie der Kantonspolizei im Rahmen der vertraglichen Beziehungen Hinweise oder Weisungen erteilt, im besagten Perimeter verstärkt zu intervenieren?*

Die Zusammenarbeit der Stadt Langenthal mit der Kantonspolizei Bern basiert auf dem Polizeigesetz (PolG; BSG 551.1) und dem Ressourcenvertrag zwischen dem Kanton Bern und der Stadt Langenthal betreffend die Erbringung von Leistungen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie der Amts- und Vollzugshilfe durch die Kantonspolizei Bern. Das Amt für öffentliche Sicherheit arbeitet sehr eng und konstruktiv mit den Verantwortlichen der Kantonspolizei Bern in Langenthal zusammen. Im Rahmen von gemeinsamen Rapporten (mindestens einmal wöchentlich oder situativ auch öfters) werden konkrete Vorkommnisse – wie auch die hier angesprochenen Lärmklagen – umgehend besprochen, beurteilt und wenn notwendig auch Massnahmen getroffen.

So wurde im Hinblick auf die hier angesprochene Lärmklage als eine Massnahme entschieden, im betroffenen Perimeter beim Güterbahnhof Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Die Messungen ergaben, dass 85% des gemessenen motorisierten Verkehrs (Zweirad und Personenwagen) mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 43km/h und 15% mit 11km/h fuhr (erlaubt sind 50km/h). Es gab in der gemessenen Zeitspanne vereinzelte Geschwindigkeitsübertretungen.

Eine weitere Massnahme bestand – und besteht – darin, dass die Kantonspolizei im Rahmen ihrer Patrouillentätigkeit im betroffenen Perimeter präventive Präsenz markiert, wenn nötig Personenkontrollen durchführt und im Bedarfsfall Anzeige erstattet oder Ordnungsbussen erteilt.

Auch mit den Vertretern des Pilotprojektes SIP (Sicherheit-Intervention-Prävention) wurde die Problematik am Güterbahnhof (Lärm und Littering) besprochen. Entsprechend wurde als weitere Massnahme die Patrouillentätigkeit des SIP im Bereich Güterbahnhof verstärkt. Im Rahmen der Jugendarbeit wird zudem aktiv das Gespräch mit jungen Erwachsenen gesucht, um diese hinsichtlich Littering und Lärmklagen zu sensibilisieren.

Aufgrund der gemachten Erkenntnisse kann heute nicht belegt werden, dass im Perimeter Güterbahnhof Autorennen durchgeführt werden. Sollten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langenthal entsprechende Vorkommnisse feststellen, so ist es wichtig, sofort die Kantonspolizei Bern zu verständigen, damit diese unmittelbar intervenieren kann.

3. *Wie beurteilt der Werkhof die Situation (Reinigen des öffentlichen Platzes)?*

Der grösste Teil der Aussenfläche beim Güterbahnhof ist im Besitz der SBB. Die Stadt Langenthal ist nur für einen kleinen Teil des Perimeters zuständig, auf dem zwei Ruhebänke und Kehrreiteimer stehen. Diese Kehrreiteimer werden Dienstags und Freitags geleert. Die Stadt versucht dort den Verunreinigungen entgegenzuwirken. Aber da sie nur für einen kleinen Teil der Fläche zuständig ist, kann aus Sicht des Stadtbauamtes nicht mehr unternommen werden. Das Litteringproblem auf dem restlichen Areal ist in der Verantwortung der SBB.

Berichterstattung: keine (schriftliche Beantwortung)



Gemeinderat

Bericht für die Stadtratssitzung am 5. Februar 2018

Traktandum Nr. 8

Hinweis: **Art. 38 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Stadtrates (Interpellation):**
⁴ *Nach der Beantwortung durch den Gemeinderat erhält die Interpellantin bzw. der Interpellant Gelegenheit zu einer kurzen Stellungnahme und kann erklären, ob sie bzw. er von der erhaltenen Antwort befriedigt sei oder nicht. Eine weitere Diskussion findet nur statt, wenn der Rat eine solche beschliesst.*

Langenthal, 13. Dezember 2017

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Daniel Steiner